

Raymond Erbs

Knackige Modelle

Der Fotograf aus Heisdorf hat sich der Ästhetik verschrieben. Vernissage seiner neuen Ausstellung „ma Flore au Carré“ im Espace Paragon in Luxemburg-Stadt ist am 22. Juni.



Raymond Erbs, Jahrgang 1951, begeistert sich als semi-professioneller Studiofotograf für Formen und Strukturen. Er bevorzugt als Motive für Schwarzweißaufnahmen nackte Frauenkörper, für Farbbilder hingegen sind es Stilleben aus Flora und Fauna. Aktuell wird er seine poetisch anmutenden Arbeiten mit Gemüsesorten quer durch vier Jahreszeiten sowie einigen farbenfrohen Blumenmotiven, die er vor selbst mit durchschimmernden Farben bemaltem Papier abgelichtet hat, in der Galerie Paragon zeigen.

Fotos: Raymond Erbs





Durch geschickte Beleuchtung gelingt es Raymond Erbs, seinen Fotografien dreidimensionale Effekte zu verleihen. Die Abzüge ließ er von einer Spezialfirma mit einem schimmernden Harz überziehen, was die Details noch besser zur Geltung bringt. Der besondere Reiz dieser in einjähriger Arbeit entstandenen Serie liegt in der unkonventionellen Art, in der Erbs das Gemüse zeigt: (v.l.n.r.) die Rüben in trauer Umarmung, die Möhren in militärisch-strammer Haltung, die Granatäpfel sehr offenherzig, den Sellerie mit langer Wurzel-Wuschelfrisur, die Okras wie Tänzerinnen auf Zehenspitzen.

Info

Die Ausstellung **MA FLORE AU CARRÉ** im Espace Paragon, 45, boulevard Joseph II, L-1840 Luxemburg, dauert vom 27. Juni bis 13. Juli. Vernissage ist am Sonntag, 22. Juni, von 10.30 bis 13 Uhr, mit Umtrunk. Zu besichtigen jeweils freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 12.30 Uhr oder auf Anfrage. Der Künstler ist vor Ort. Mehr Infos unter www.erbs.lu.